

Dieter Sandner

# Psychodynamik in Kleingruppen

Theorie des affektiven Geschehens  
in Selbsterfahrungs- und Therapiegruppen  
(Selbstanalytischen Gruppen)

Mit einem Geleitwort von  
Prof. Dr. Dieter Ohlmeier

7 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	11
<b>1. Gegenstand, Untersuchungsperspektive und Zielsetzung der Arbeit .....</b>	<b>16</b>
1.1. Ausgrenzung des Untersuchungsgegenstandes: Die Selbstanalytischen Gruppen .....	16
1.1.1. Anfänge der T-Gruppenbewegung (1946–1948) .....	17
1.1.2. Klassische Periode der T-Gruppenbewegung (1949–1956) .....	21
1.1.3. Aufspaltung der T-Gruppenbewegung in drei Teiltraditionen (1956–1964) .....	24
1.1.4. Entwicklung der T-Gruppenbewegung seit 1964 .....	26
1.2. Der spezifische Blickwinkel der Untersuchung: Psychodynamische Prozesse .....	28
1.3. Zielsetzungen der Untersuchung .....	34
<b>2. Modellüberlegung zur psychischen Dynamik   in Selbstanalytischen Gruppen .....</b>	<b>37</b>
2.1. Zum Problem der Einheit und Vielfalt der psychischen Phänomene in Gruppen .....	37
2.2. Der Ansatz von <i>Heigl-Evers/Heigl</i> .....	38
2.3. Kritische Würdigung des Ansatzes von <i>Heigl-Evers/Heigl</i> – Entwicklung der eigenen Betrachtungsweise .....	41
2.4. Modellüberlegung .....	44
2.5. Herleitung und Abgrenzung der drei ange- nommenen Ebenen des Geschehens in Selbst- analytischen Gruppen .....	49
2.5.1. Charakterisierung der angenommenen drei Ebenen interpersonellen Verhaltens .....	49
2.5.1.1. Prä-ödicale interpersonelle Phänomene .....	49
2.5.1.2. Die ödicale interpersonelle Konstellation .....	53
2.5.1.3. Die reflexiv-interaktionelle Ebene des interpersonellen Verhaltens .....	54
2.5.2. Erscheinungsbild der drei abgegrenzten Ebenen des Verhaltens im Gruppen- zusammenhang .....	55
2.5.2.1. Das prä-ödicale Verhaltensniveau in Gruppen ..	56
2.5.2.2. Ödicales Verhaltensniveau in Gruppen .....	58

2.5.2.3. Das reflexiv-interaktionelle Verhaltensniveau in Gruppen .....	60
<b>3. Darstellung und Analyse ausgewählter Konzepte aus dem Bereich Selbstanalytischer Gruppen .....</b>	<b>61</b>
3.1. Leitende Fragestellungen .....	61
3.1.1. Welche Autoren wählen wir uns .....	61
3.1.2. Gesichtspunkte, unter denen die Autoren dargestellt und analysiert werden .....	62
3.2. Herbert A. <i>Thelen</i> .....	62
3.2.1. Darstellung der Theorie von H. A. <i>Thelen</i> .....	63
3.2.1.1. Methodische Grundentscheidungen .....	63
3.2.1.2. Exkurs: Rezeption der Theorie von <i>Bion</i> durch <i>Thelen</i> .....	64
3.2.1.3. Das Grundkonzept von <i>Thelen</i> .....	66
3.2.1.4. Gruppenentwicklung nach <i>Thelen</i> .....	69
3.2.2. Ebene der Konzeptbildung von <i>Thelen</i> .....	71
3.2.3. Zusammenhang zwischen Leiterverhalten und Gruppenprozeß bei <i>Thelen</i> .....	72
3.2.4. Kritische Würdigung des Ansatzes von <i>Thelen</i> .....	77
3.3. Phillip E. <i>Slater</i> .....	79
3.3.1. Darstellung und Analyse der Theorie von <i>Slater</i> .....	79
3.3.1.1. Die Entwicklung der Unabhängigkeit der Gruppenmitglieder vom Gruppenleiter .....	80
3.3.1.2. Die Entwicklung des Grenzbewußtseins in Selbstanalytischen Gruppen .....	90
3.3.1.2.1. <i>Bions</i> Grundannahmen als Maßnahme der Abgrenzung gegen drohende Gefahren .....	90
3.3.1.2.2. Gruppenentwicklung als Rekapitulation frühkindlicher Entwicklungsschritte – mythologische Parallelen .....	95
3.3.2. Ebene der Theoriebildung nach <i>Slater</i> .....	99
3.3.3. Interventionsverhalten von <i>Slater</i> und Gruppenentwicklung .....	100
3.3.4. Kritische Würdigung der Überlegungen von <i>Slater</i> .....	103
3.4. Graham S. <i>Gibbard</i> /John J. <i>Hartman</i> .....	105
3.4.1. Skizze des Gesamtansatzes (Bezugsrahmen) der Überlegungen von <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i> ....	105
3.4.1.1. Die Grundproblematik jedes Teilnehmers einer Selbstanalytischen Gruppe .....	107
3.4.1.2. Herausbildung von Gruppengrenzen (boundary evolution) .....	108
3.4.1.3. Rollendifferenzierung .....	111

3.4.1.4.	Mythenbildung .....	113
3.4.2.	Ebene des Funktionierens von Selbst- analytischen Gruppen bei <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i> .	116
3.4.3.	Kontext des Entstehens der von <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i> beschriebenen Phänomene .....	117
3.4.3.1.	Der Verlauf der beiden untersuchten Gruppen .....	117
3.4.3.2.	Einige Bedingungskonstellationen für die geschilderten Gruppenverläufe .....	120
3.4.3.3.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Frage prä-ödipaler Phänomene im Anschluß an die Revolte .....	123
3.4.4.	Würdigung der Überlegungen von <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i> .....	123
3.5.	Warren G. <i>Bennis</i> .....	125
3.5.1.	Darstellung des Ansatzes von <i>Bennis</i> .....	125
3.5.1.1.	Grundprobleme in T-Gruppen .....	125
3.5.1.2.	Relevante Persönlichkeitsaspekte in der Gruppenentwicklung .....	126
3.5.1.3.	Entwicklungsmodell von T-Gruppen .....	127
3.5.2.	Ebene der Konzeptualisierung des Gruppenprozesses .....	134
3.5.3.	Trainingsideologie und Interventionsstil .....	135
3.5.4.	Kritische Würdigung .....	137
<b>4.</b>	<b>Darstellung und kritische Würdigung der Befunde</b> .....	<b>141</b>
4.1.	Ergebnisse der Untersuchung .....	141
4.1.1.	Die Annahme dreier unterschiedlicher Ebenen des Verhaltens in Selbstanalytischen Gruppen hat sich bewährt .....	141
4.1.2.	Psychische Dynamik auf den drei Ebenen des Verhaltens .....	145
4.1.2.1.	Prä-ödipale Ebene .....	145
4.1.2.2.	Ödipale Phase .....	147
4.1.2.3.	Reflexiv-interaktionelle Ebene .....	148
4.1.3.	Leiterverhalten und Gruppenprozeß .....	149
4.1.3.1.	Konkrete Befunde .....	149
4.1.3.2.	Gemeinsamer Nenner der Befunde .....	150
4.1.3.3.	Exkurs: Empirische Untersuchungen zum Leiterverhalten in Selbstanalytischen Gruppen .....	150
4.1.3.4.	Autorität und psycho-soziale Kompetenz in Gruppen .....	153
4.1.4.	Die objektive soziale Situation in Selbstanalytischen Gruppen .....	154

4.1.5. Die unterschiedliche psycho-soziale Kompetenz der Gruppenteilnehmer .....	158
4.1.6. Regression und Progression in Selbstanalytischen Gruppen .....	162
4.1.6.1. Die Bedeutung des Konzepts der Regression in der Literatur über Selbsterfahrungsgruppen ...	162
4.1.6.2. Exkurs 1: Das Konzept der Regression in psychoanalytisch orientierten Therapiegruppen .....	163
4.1.6.3. Exkurs 2: Das Konzept der Regression bei <i>Freud</i> und seinen Nachfolgern .....	164
4.1.6.4. Hypothesen über Regression und Progression in Selbstanalytischen Gruppen .....	165
4.2. Ein hypothetisches Modell der Entwicklung Selbstanalytischer Gruppen .....	168
4.2.1. Vorbemerkung .....	168
4.2.2. Darstellung des Modells .....	168
4.2.3. Zuordnung der untersuchten Konzepte zu unserem Entwicklungsmodell .....	176
4.2.4. Herleitung, Eigenart und wissenschaftlicher Status des Modells .....	177
4.3. Einschätzung der Befunde .....	180
<b>5. Bedeutung der Untersuchung für ausgewählte Bereiche der Arbeit mit und Erforschung von Kleingruppen .....</b>	<b>182</b>
5.1. Der Bereich der T-Gruppenbewegung .....	182
5.2. Das Gebiet der analytischen Gruppen-Psychotherapie .....	185
5.2.1. Stand der Überlegungen zur Psychodynamik .....	185
5.2.2. Anwendung unserer Modellüberlegung auf Therapiegruppen .....	186
5.2.3. Einzelfragestellungen für Theorie und Praxis der analytischen Gruppentherapie .....	190
5.3. Ansatzpunkte für eine kritische Betrachtung des Geschehens in Selbsterfahrungsgruppen .....	191
5.4. Die empirisch-psychologische Erforschung des Geschehens in SE-Gruppen .....	196
5.5. Anregungen für das Gebiet der Kleingruppenforschung generell .....	199
Schlußbemerkung .....	204
Anmerkungen .....	206
Literaturverzeichnis .....	231
Abkürzungen (Zeitschriften) .....	249
Sachverzeichnis .....	250